

Vampirwitz

Steht ein Vampir vorm Spiegel und fragt: „Spieglein, Spieglein, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Der Spiegel guckt sich suchend um und murmelt irritiert: „Tut mir leid. Ich kann Sie nicht sehen.“ Dann geht ihm plötzlich ein Licht auf: „Moment. Sie sind doch nen Typ? Das hör ich doch! Warum fragen Sie dann nach *der* Schönsten?“ Als der Spiegel keine Antwort bekommt, verfällt er ins Grübeln. Bis sich wenig später wieder sein Antlitz erhellt: „Ach so“, schmunzelt er verschwörerisch. „Verstehe. Schneewittchen!“ Dem Vampir klappen die Kiefer auseinander: „Schneewittchen?“

Der Spiegel nickt.

„Aber, die hab ich doch neulich erst gebissen.“

Dem Spiegel klappen die Kiefer auseinander: „Wie... was... also, ja, was ist denn *da* passiert?“

„Ich fand das Schneewittchen mitten im Wald in einem gläsernen Sarg, und drum herum schliefen überall schnarchende Zwerge. Da habe ich den Sarg geöffnet. Ich konnte ihr Blut noch riechen, sie war noch nicht tot. Also biss ich sie.“

Der Spiegel staunt nicht schlecht: „Ach..., ja, und dann?“

„Am nächsten Abend spazierte das Schneewittchen auf einmal wieder im Schloss herum, und die Leute behaupteten, irgendein *Prinz* hätte sie wach geküsst.“

Der Spiegel muss schlucken. „Ach so war das...“

„So in etwa genau so.“

Die beiden sitzen noch eine ganze Weile schweigend da, bis der Vampir irgendwann aufsteht und den Spiegel noch kurz fragt: „Ja, dann sag doch mal: Wer ist denn jetzt hier so momentan die Schönste im ganzen Land?“

Der Spiegel blickt verloren Richtung Bett. Er hört Stimmen. Und er spricht mit ihnen. „Verdammt. Ich muss dringend mal wieder zum Therapeuten.“